

3-Monatsbericht

Bericht über den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2004

Kennzahlenübersicht (US-GAAP)

(in Tausend €, ausgenommen Anzahl Mitarbeiter, Eigenkapitalquote, Anzahl Aktien und Ergebnis je Aktie)	01.01. - 31.03.2004 Q1 / 2004	01.01. - 31.03.2003 Q1 / 2003	Geschäftsjahr 2003
Ergebniskennzahlen			
Umsatzerlöse aus Segmenten			
Westeuropa	2.795	8.245	26.412
Osteuropa	11.936	10.730	53.496
Umsatzerlöse Total	14.731	18.975	79.908
Herstellungskosten des Umsatzes	-12.679	-16.699	-69.953
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.052	2.276	9.955
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-2.204	-2.602	-10.574
Operatives Ergebnis	-263	-74	-551
Bilanzkennzahlen			
Liquide Mittel	4.182	4.498	6.545
Bilanzsumme	25.269	26.906	28.960
EBITDA	49	187	742
Eigenkapital	7.936	8.891	8.373
Eigenkapitalquote	31,41%	33,04%	28,91%
Nettoumlaufvermögen	5.538	5.526	5.125
Aktienkennzahlen			
Ergebnis je Aktie	-0,09991	-0,02890	-0,06600
Anzahl Aktien (zum Stichtag)	3.351.351	3.351.351	3.351.351
Andere Kennzahlen			
Mitarbeiteranzahl (zum Stichtag)	198	238	198

Investor Relations

Unternehmenskalender

Hauptversammlung	29. Juli 2004, München
Halbjahresbericht	Ende August 2004
9-Monatsbericht	Ende November 2004

Kontakt

ARBOmedia AG
Investor Relations
Gregor Battistini
Kaiserstraße 14
D-80801 München

Telefon: +49 (0) 89.3 83 56 – 0
Telefax: +49 (0) 89.3 83 56 – 137
Email: ir@arbomedia.net
Internet: www.arbomedia.net

Zukunftsgerichtete Angaben

Im Quartalsbericht sind zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die sich auf künftige Ereignisse oder künftige finanzielle Entwicklungen beziehen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind durch Begriffe wie z.B. „wird“, „erwartet“, „könnte“, „schätzt“, „beabsichtigt“, „plant“, „ist der Auffassung“, „prognostiziert“ oder ähnliche Termini gekennzeichnet. *

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten Unsicherheiten, bekannte und unbekannte Risiken und/oder andere Faktoren, die einzeln oder in ihrem Zusammenwirken dazu führen können, dass die tatsächliche finanzielle Lage und/oder die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder ähnliches der ARBOmedia AG davon abweichen, was in den zukunftsgerichteten Aussagen direkt oder implizit erwartet wurde. Die möglichen Abweichungen können dabei auch einen erheblichen Umfang annehmen. Faktoren, die Einfluss auf die tatsächliche Entwicklung der Gesellschaft nehmen, sind z.B. die Marktentwicklung, die allgemeine konjunkturelle Entwicklung in den Ländern, in denen die Gesellschaft tätig ist, der Wettbewerb, die Gewinnung/der Verlust qualifizierter Mitarbeiter, Änderungen in der Gesetzgebung, einschließlich des Steuerrechts aber auch Terroranschläge, höhere Gewalt, Kriegshandlungen, innere Unruhen etc.*

Die Gesellschaft warnt Investoren ausdrücklich davor, sich in hohem Maße auf die zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen. Diese spiegeln lediglich die Meinung des Managements zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Quartalsberichtes wider. Die ARBOmedia AG übernimmt keinerlei Verpflichtung dahingehend, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder nachzuhalten.

* Diese Aufzählung ist lediglich beispielhaft und keineswegs vollständig.

Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre,

mit dem nachfolgenden Bericht informieren wir Sie über die Geschäftsentwicklung der ARBOmedia AG in den ersten 3 Monaten des Jahres 2004. Darüber hinaus geben wir Ihnen einen Ausblick auf das zweite Quartal 2004 und verweisen Sie dabei für Details auf die Ertragslage und den Anhang im hinteren Teil des Berichts.

Der Werbemarkt

Erholung des internationalen Werbemarkts

Das amerikanische Werbeforschungsinstitut Zenith Optimedia prognostiziert für das Jahr 2004 einen Anstieg der weltweiten Werbeausgaben um 4,7 %. Der angekündigte überproportionale Anstieg der Werbeausgaben ist nach Angaben des Instituts darauf zurückzuführen, dass die Weltwirtschaft erstmals seit 2000 wieder schneller als ihre langfristige Rate wächst. Obwohl der gesamteuropäische Werbemarkt diesem überdurchschnittlichen Wachstum nicht ganz folgen kann, geht die von Interdeco und OMD initiierte Werbemarktstudie Ad Barometer von einem optimistischen Anstieg der europäischen Ausgaben um 3,2% gegenüber dem Vorjahr aus.

Wachstumshoffnung in der deutschen Werbewirtschaft

Nach Angaben des Statistischen Bundesamts in Wiesbaden ist die deutsche Wirtschaft, gestützt durch starke Exporte, im 1. Quartal 2004 stärker gewachsen als erwartet. Demnach erhöhte sich das Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,5 %. Die Belebung der Wirtschaft im 1. Quartal 2004 war gekennzeichnet durch einen relativ starken Anstieg des Exportüberschusses. Dabei sind die Exporte nahezu doppelt so stark gestiegen wie die Importe.

Anders als in den übrigen Ländern, in denen ARBOmedia mit ihren Tochtergesellschaften vertreten ist, sind die Nettowerbeeinnahmen, die sich nach Abzug von Rabatten und freien Werbespots ergeben, im deutschen TV-Markt weiterhin rückläufig. Laut ZAW-Schätzung bewegten sich die Nettoaufwendungen in Deutschland im Jahr 2003 mit etwa 2% nach wie vor im Minus. Es bleibt abzuwarten, ob die TV-Vermarkter diesen Negativtrend im laufenden Jahr umkehren können.

Insgesamt bewerten wir die Prognosen der verschiedenen Institute für das Jahr 2004 angesichts der anhaltenden Dollarschwäche sowie des steigenden Ölpreise weniger optimistisch. Sollte sich diese Entwicklung fortsetzen, so befürchten wir eine Schwächung der Exportwirtschaft und damit verbunden Einsparmaßnahmen zulasten der Werbeinvestitionen. Ob sich die im 1. Quartal 2004 angedeutete wirtschaftliche Erholung weiterhin fortsetzen wird, ist daher fragwürdig.

Umsatz im 1. Quartal 2004

Die für das erste Quartal prognostizierten Umsatzzahlen von EUR 13,4 Mio. wurden mit einem Umsatzergebnis von EUR 14,7 Mio. übertroffen

Der Wegfall eines margenschwachen TV-Senders in Spanien sowie das Vertragsende mit STV in der Slowakei beeinflussen den konzernweiten Umsatz der ARBOmedia AG negativ: So erzielte die ARBOmedia AG in den ersten drei Monaten 2004 einen konzernweiten Umsatz (inkl. vermitteltem Umsatz) von EUR 14,7 Mio., was einem Rückgang von 22 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht (Vergleichszeitraum 2003: EUR 18,9 Mio.). Durch diesen Wegfall konnten jedoch auch die damit verbundenen Kosten reduziert werden.

EBITDA

Die ARBOmedia AG verzeichnet im Berichtszeitraum ein positives EBITDA von TEUR 49, was um TEUR 138 unter der Vorjahresperiode liegt (Vorjahresperiode: TEUR 187).

Ergebnis nach Steuern

Mit einem Ergebnis nach Steuern von TEUR -335 in den ersten drei Monaten 2004 bleibt das Ergebnis um TEUR 238 hinter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (Vorjahresperiode: TEUR -97).

Liquidität: EUR 4,2 Mio.

Die Reduktion der Liquidität um EUR 2,3 Mio. im Vergleich zum Vorquartal (Vorquartal: EUR 6,5 Mio.) ist hauptsächlich in der Saisonalität unserer Branche sowie den diversen Jahresvorauszahlungen begründet. Somit entspricht der Liquiditätsstand den saisonalen Erwartungen und liegt im Vergleich zum Vorjahresstichtag (31.03.2003) um TEUR 316 tiefer (Vorjahresstichtag: EUR 4,5 Mio.).

Geschäftsentwicklung

Umsatzergebnisse der Tochtergesellschaften im 1. Quartal 2004

Obwohl die geplanten Quartalszahlen übertroffen werden konnten, wird die ARBOmedia AG weitere Restrukturierungsmaßnahmen und damit mittel- bis langfristige Kosteneinsparungen insbesondere in der Slowakei und Spanien vornehmen müssen.

Äußerst positiv entwickeln sich unsere Schwerpunktmärkte in den neuen EU-Mitgliedsländern, wobei insbesondere Tschechien eine sehr erfreuliche Tendenz aufzeigt. Ebenfalls entwickelt sich das zum Ende des Vorjahres angegangene Printprojekt in Rumänien besser als erwartet. Zum jetzigen Zeitpunkt steht die Vermarktung lokaler Zeitungen noch in der Ausbauphase und wird im Lauf der zweiten Jahreshälfte mit Gewinnen zum Gesamtergebnis beitragen. Die slowakische Gesellschaft kann sich trotz der Trennung von Hauptmandanten behaupten, wobei die Markteinführung der neuen thematischen TV-Sender erwartungsgemäß eine gewisse Anlaufzeit beansprucht. Spanien kämpft weiterhin mit strukturellen Schwierigkeiten, wobei eine positive Tendenz deutlich zu erkennen ist. Wir gehen davon aus, dass die Lage in Spanien Anfang der zweiten Jahreshälfte unseren Erwartungen entsprechen wird. Nach krisengeschüttelten Jahren, belastet durch hohe Inflation, Erdbeben und Krieg im benachbarten Irak, entwickelt sich die türkische Tochtergesellschaft zu unserer vollsten Zufriedenheit.

Allgemein haben Kundengespräche aufgrund der bevorstehenden Fußball-Europameisterschaft und der Olympischen Sommerspiele ergeben, dass es zu einer Konzentration der Werbebudgets auf die beiden nächsten Quartale kommen wird.

Entwicklung im Out-of-Home Vermarktungsgeschäft

Wie bereits angekündigt, ist der Fortschritt im Out-of-Home Bereich besonders abhängig von der allgemeinen Wirtschaftslage. Da die Grundinvestitionen in neue Technologien allgemein sehr kostenintensiv sind, schreitet der Ausbau in diesem Segment angesichts der verhaltenen wirtschaftlichen Entwicklung nur langsam voran. Aus diesem Grund verzögerte sich auch im 1. Quartal 2004 der technische Ausbau einiger Anlagen unserer Mandanten in Deutschland und Tschechien. Die werbetreibende Industrie nimmt mangels Flächendeckung nach wie vor eine abwartende Haltung ein. Allgemein rechnen wir mit einem steigenden Interesse an Out-of-Home Medien in den nächsten Jahren. ARBOmedia ist in diesem Bereich in Deutschland, Tschechien und Polen aktiv.

Neuer Spartensender im TV-Portfolio

Seit Anfang des Jahres vermarktet ARBOmedia den Dokumentarsender Spektrum. Der Vertrag gilt exklusiv für die Länder Tschechien und Slowakei, mit der Option auf Verlängerung um weitere zwei Jahre. Damit verfolgen wir konsequent unsere Pläne, unser Mandantenportfolio mit weiteren thematischen Fernsehsendern auszubauen.

Erschließung neuer Märkte

Als paneuropäischer Vermarktungsspezialist beobachten und analysieren wir derzeit die zukunftsweisenden Märkte im Balkangebiet. Wir befinden uns sowohl mit öffentlich-rechtlichen als auch mit privaten Medien in konkreten Verhandlungen. Eine potentielle Partnerschaft erwägen wir mit diversen Fernsehsendern in Bulgarien, Slowenien und Kroatien. Potential sehen wir für ARBOmedia aber auch in westlichen Märkten. So gibt es gegenwärtig Pläne und neue Geschäftsideen für eine Expansion in Westeuropa.

Ausblick 2. Quartal 2004

Für das zweite Quartal 2004 erwarten wir mit ca. EUR 20 Mio. eine stabile Umsatzentwicklung. Saisonbedingt liegen die Umsätze im 2. Quartal um ca. 36 % höher als in den ersten drei Monaten dieses Jahres. Im Vergleich zum Vorjahr werden die Umsätze in Q2 aufgrund der erwähnten Trennungen von Mandanten in der Slowakei und in Spanien leicht unter Vorjahresniveau liegen. Unsere Tochtergesellschaften in Tschechien, Rumänien, Deutschland und der Türkei werden die Umsatzzahlen aus dem Vorjahresquartal übertreffen.

Das TV-Segment wird im 2. Quartal erwartungsgemäß etwa 90 % des Vorjahresergebnisses erzielen, was wiederum auf die oben angeführten Gründe zurückzuführen ist. Der geringe Verlust gegenüber dem Vorjahresquartal wird größtenteils von CT in Tschechien aufgefangen werden. Das Rundfunkgeschäft wird sich weiterhin stabil auf Vorjahresniveau entwickeln. Das größte Wachstum erwarten wir in den Printmedien.

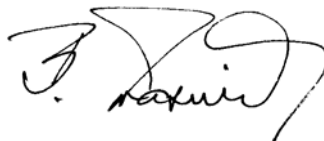
Basierend auf den vorhergehenden Erläuterungen sehen wir derzeit keinen Anlass, die in unserem Geschäftsbericht 2003 angepeilten Resultate für das Gesamtjahr 2004 in Frage zu stellen.

Wir möchten allen unseren Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen danken und verbleiben

mit freundlichen Grüßen



Dr. Georg Bogner
Vorstandsvorsitzender



Dr. Bronislav Kvasnička
Vorstand Sales, Marketing
und Technologie



Gregor Battistini
Vorstand Finanzen

Ertragslage

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse haben in den ersten drei Monaten 2004 EUR 14,7 Mio. betragen, gegenüber EUR 18,9 Mio. in der Vorjahresperiode. Wir verweisen hier auf die vorstehenden ausführlichen Erklärungen im Kommentar des Vorstandes, welcher Bestandteil dieses Berichtes ist, sowie auf Punkt 3 des folgenden Konzernanhangs.

Herstellungskosten

Die Herstellungskosten setzen sich aus den Kosten für den Kauf der Werbezeiten sowie den berechneten Kosten für das vermittelte Umsatzvolumen zusammen. Die Herstellungskosten sind von EUR 16,7 Mio. in den ersten drei Monaten 2003 auf EUR 12,7 Mio. in den ersten drei Monaten 2004 zurückgegangen. Wir verweisen hier auf Punkt 3 des nachfolgenden Konzernanhangs.

Bruttoergebnis vom Umsatz

In der Berichtsperiode erzielte ARBOmedia ein Bruttoergebnis von EUR 2,0 Mio., gegenüber EUR 2,2 Mio. in der Vorjahresperiode. Somit entsprach das Bruttoergebnis 13,9 % des Umsatzes, was einer Margensteigerung von 1,9 % zum Vorjahreszeitraum entspricht (Vorjahr: 12,0 %). Dies liegt hauptsächlich in der Aufgabe margenschwacher Mandanten begründet.

Operatives Ergebnis

In den ersten drei Monaten 2004 weisen wir einen operativen Verlust von TEUR 263 aus, gegenüber TEUR 74 Verlust im Vorjahreszeitraum.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Im 1. Quartal 2004 hat die ARBOmedia AG einen Ertragssteueraufwand von TEUR 188 erfasst, was im Vergleich zur Vorjahrsperiode einem Anstieg um TEUR 151 (Vorjahresperiode: TEUR 37) entspricht.

Ergebnisanteile fremder Gesellschafter

Die Erhöhung der Minderheitsanteile von TEUR 14 (Vorjahresperiode) auf TEUR 120 sind hauptsächlich auf die 60%ige Beteiligung an der spanischen Tochtergesellschaft zurückzuführen, an deren Resultat sich der Minderheitsaktionär mit 40 % beteiligt.

Konzernergebnis

Aus den oben aufgeführten Gründen verbuchen wir in den ersten drei Monaten 2004 einen Verlust in Höhe von TEUR -335 und liegen somit zum Vorjahreszeitraum um TEUR 238 tiefer (Vorjahresperiode: TEUR -97). Dieses Konzernergebnis entspricht den saisonalen Erwartungen der ARBOmedia AG.

Finanzlage

Liquidität

Im Vergleich zur Vorjahresberichtsperiode weist ARBOmedia einen geringen Rückgang der liquiden Mittel aus. Die Reduktion im Vergleich zum Vorquartal ist hauptsächlich auf das saisonal schwache erste Quartal sowie die Jahresvorauszahlungen zurückzuführen.

Entwicklung Ertragslage Berichtsperiode Januar-März 2004 / Januar- März 2003

Im Vergleich zur Vorjahresperiode musste ARBOmedia einen Umsatzrückgang von EUR 4,2 Mio. verbuchen, welcher hauptsächlich in der Aufgabe von margenschwachen Mandanten begründet liegt. Die Relation der Bruttoergebnisse zum Umsatz konnten von 12 % im Vorjahreszeitraum auf 13,9 % erhöht werden. Der Bruttogewinn liegt mit EUR 2,0 Mio. um TEUR 224 unter der Vorjahresperiode. Somit fällt dem Umsatzrückgang von EUR 4,2 Mio. ertragsmäßig lediglich eine Bruttomarge von 5,3 % zu, welche die entsprechenden Vertriebs- und Verwaltungskosten nicht decken würde.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten konnten im Vergleich zur Vorjahresperiode (EUR 2,4 Mio.) auf EUR 1,9 Mio. reduziert werden.

Auftragslage

Im 2. Quartal erreichen die bereits unterschriebenen und gebuchten Aufträge eine Höhe von EUR 17,5 Mio. Im Hinblick auf die offenen Angebote erwarten wir im 2. Quartal einen Umsatz von EUR 20 Mio.

Die Umsätze im 2. Quartal werden durch folgende Faktoren beeinflusst:

- Saisonbedingt ist das 2. Quartal nach dem 4. Quartal die umsatzstärkste Periode in der Werbezeitenvermarktung.
- Die Werbemärkte in Gesamteuropa stagnieren nach wie vor.
- Deutschland: Wir erwarten eine stabile Entwicklung mit einer leichten Umsatzverbesserung bei ARTE.
- Spanien: Eine Verbesserung der Umsatzlage bei Canal SUR (TV und Radio) und eine gesteigerte Dynamik bei Castilla la Mancha TV stabilisiert die Umsatzsituation dieser Medien. In der südspanischen Region Andalusien konnte ein neuer Vermarktungsvertrag mit der Tageszeitung METRO abgeschlossen werden.
- Rumänien: Die Umsatzzahlen bei TVR liegen über Plan, was auf eine weitere Umsatzverbesserung schließen lässt. Gestützt durch die Fußball-Europameisterschaft in Q2 und die Olympischen Spiele in Q3 erwarten wir weiterhin eine stabile Entwicklung.
- Tschechien: Die Werbezeiten bei CT sind nach wie vor überbucht. Starke Umsatzfaktoren für kommenden Sommer sind wie in Rumänien die Übertragung der Sportveranstaltungen.
- Slowakei: Nach der Vertragsbeendigung mit STV stellen wir das slowakische Medienportfolio kontinuierlich auf Spartensender um und bauen die auf diese Sender spezialisierte Vermarktungseinheit weiter auf.
- Türkei: Die Umsätze werden kontinuierlich gesteigert. Umsatzeinbußen aus Q1 werden mit dem 2. Quartal kompensiert werden.

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (nach US-GAAP, ungeprüft)
ARBOmedia AG, München

(in Tausend €)	Erläuterung	01.01. - 31.03.2004 Q1 / 2004	01.01. - 31.03.2003 Q1 / 2003
Umsatzerlöse/Vermitteltes Umsatzvolumen	2,3	14.731	18.975
Herstellkosten des Umsatzes/Vermitteltes Umsatzvolumen	3	-12.679	-16.699
Bruttoergebnis vom Umsatz		2.052	2.276
Vertriebskosten	4	-1.095	-1.211
Verwaltungskosten	5	-888	-1.215
Abschreibungen auf den Firmenwert	6	-100	-145
Abschreibungen auf Sachanlagen		-121	-176
Restrukturierungsaufwendungen	7	-91	0
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	8	-20	397
Betriebsergebnis		-263	-74
Zinserträge/-aufwendungen		-4	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-267	-74
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-188	-37
Ergebnisanteile fremder Gesellschafter		120	14
Konzernfehlbetrag		-335	-97
Ergebnis pro Aktie			
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien		3.351.351	3.351.351
Ergebnis je Aktie (EUR)		-0,09991	-0,02890

Es besteht keine Abweichung zwischen dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (income from continued operations) und dem Jahresergebnis (net income/loss)

Unter Berücksichtigung des fiktiven Aufwandes aus der Gewährung von Mitarbeiteroptionen nach FAS 123, wir verweisen auf den Anhang dieses Berichtes, ergibt sich folgendes Ergebnis pro Aktie

Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien	3.351.351
Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,10421

Bei den Restrukturierungsaufwendungen handelt es sich um Personalaufwendungen für freigestellte Mitarbeiter, Aufwendungen für die Aufhebung von Verträgen sowie Folgeaufwendungen für rechtliche Veränderungen.

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil des Konzernabschlusses

Konzern-Bilanz (US-GAAP, ungeprüft)
ARBOmedia AG, München

(in Tausend €)	Erläuterung	01.01. - 31.03.2004 Q1 / 2004	01.01. - 31.03.2003 Q1 / 2003
Aktiva	1,2		
Umlaufvermögen			
Liquide Mittel		4.956	5.273
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		13.925	14.094
Forderungen gegen Gesellschafter		0	8
Latente Steuern		845	493
Sonstige Vermögensgegenstände		834	1.654
Rechnungsabgrenzungsposten		296	748
		20.856	22.270
Anlagevermögen			
Sachanlagevermögen		697	805
Immaterielle Vermögensgegenstände		577	869
Geschäfts- oder Firmenwert	2,6	3.003	2.929
Anteile an Verbundenen Unternehmen		136	33
		4.413	4.636
Aktiva, gesamt		25.269	26.906
Passiva	1,2		
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		12.569	13.066
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		774	775
Sonstige Verbindlichkeiten		2.120	1.633
Sonstige Rückstellungen		663	1.316
Rechnungsabgrenzungsposten		1.196	1.086
		17.322	17.876
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten			
Latente Steuern		0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung		11	139
Sonstige Verbindlichkeiten		0	0
		11	139
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		3.351	3.351
Kapitalrücklage		32.580	32.580
Bilanzverlust		-27.768	-27.309
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung		0	93
Ausgleichsposten Währungsumrechnung		-122	-121
Anteile anderer Gesellschafter		-105	297
		7.936	8.891
Passiva, gesamt		25.269	26.906

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil des Konzernabschlusses

Konzern-Kapitalflussrechnung (US-GAAP, ungeprüft)

(in Tausend €)	01.01. -31.03.2004 Q1 / 2004	01.01.- 31.03.2003 Q1 / 2003
Konzernergebnis vor Zinsaufwendungen und Ertragssteuern	+/- -198	-29
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	+/- -26	-29
Steuern vom Einkommen und Ertrag	+/- -111	-39
Ergebnisübernahme fremder Gesellschafter	+/- -120	-14
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+/- 224	0
Auflösung Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	+/- 0	0
Aktivierung latenter Steuern	-/+ 75	-3
Zunahme/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-/+ 380	3.431
Zunahme/Abnahme Forderungen gegen Gesellschafter	-/+ 2	-4
Zunahme/Abnahme Sonstige Vermögensgegenstände	-/+ 376	187
Zunahme/Abnahme Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	-/+ 71	-49
Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	+/- -3.158	-4.767
Zunahme/Abnahme Erhaltene Anzahlungen	+/- 0	0
Zunahme/Abnahme Sonstige Rückstellungen	+/- -127	280
Zunahme/Abnahme Langfristige Verbindlichkeiten	+/- 0	0
Zunahme/Abnahme Sonstige Verbindlichkeiten	+/- -186	-335
Zunahme/Abnahme Passive latente Steuern	+/- 0	0
Zunahme/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungsposten	+/- 375	171
Mittelzufluss/-abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.423	-1.200
Investitionen in Firmenwert	0	0
Zugänge immaterielle Vermögensgegenstände	-7	0
Zugänge Sachanlagen	-35	0
Zugänge Finanzanlagen	0	0
Abgänge immaterielle Vermögensgegenstände	19	107
Abgänge Sachanlagen	66	130
Abgänge Finanzanlagen	0	0
Mittelzufluss/-abfluss aus der laufenden Investitionstätigkeit	43	237
Zunahme/Abnahme langfristige Verbindlichkeiten aus L u L	+/- -3	9
Zunahme/Abnahme sonstige langfristige Verbindlichkeiten	+/- 0	0
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-3	9
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.383	-954
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	20	-76
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	6.545	5.528
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.182	4.498

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil des Konzernabschlusses

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 01.01.2003 - 31.03.2004 (ungeprüft)

Kapitalentwicklung in €

	Stückzahl Aktien*	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Bilanzgewinn/- verlust	Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	Anteile anderer Gesellschafter	Summe Eigenkapital
Stand 1. Januar 2003	3.351.351	3.351.351	32.580.369	-27.212.369	-80.139	127.898	310.932	9.078.041
Konzernjahresüberschuß		0	0	-96.846	0	0	0	-96.846
Other Comprehensive Income		0	0	0	-40.958	0	0	-40.958
Gesamtleistung (Comprehensive Income)								-137.804
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage		0	0	0	0	0	0	0
Auflösung Unterschiedsbetrag		0	0	0	0	-34.793	0	-34.793
Anteile anderer Gesellschafter		0	0	0	0	0	-14.439	-14.439
Stand 31. März 2003	3.351.351	3.351.351	32.580.369	-27.309.215	-121.097	93.105	296.493	8.891.004
Stand 1. April 2003	3.351.351	3.351.351	32.580.369	-27.309.215	-121.097	93.105	296.493	8.891.004
Konzernjahresüberschuß		0	0	-124.348	0	0	0	-124.348
Other Comprehensive Income		0	0	0	-18.967	0	0	-18.967
Gesamtleistung (Comprehensive Income)								-143.315
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage		0	0	0	0	0	0	0
Auflösung Unterschiedsbetrag		0	0	0	0	-93.105	0	-93.105
Anteile anderer Gesellschafter		0	0	0	0	0	-281.895	-281.895
Stand 31. Dezember 2003	3.351.351	3.351.351	32.580.369	-27.433.563	-140.064	0	14.598	8.372.691
Stand 1. Januar 2004	3.351.351	3.351.351	32.580.369	-27.433.563	-140.064	0	14.598	8.372.691
Konzernjahresüberschuß		0	0	-334.846	0	0	0	-334.846
Other Comprehensive Income		0	0	0	18.034	0	0	18.034
Gesamtleistung (Comprehensive Income)								-316.812
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage		0	0	0	0	0	0	0
Auflösung Unterschiedsbetrag		0	0	0	0	0	0	0
Anteile anderer Gesellschafter		0	0	0	0	0	-120.309	-120.309
Stand 31. März 2004	3.351.351	3.351.351	32.580.369	-27.768.409	-122.030	0	-105.711	7.935.569

* Der auf eine Aktie entfallende Anteil am Grundkapital beträgt 1 EURO

Konzernanhang

1. Allgemeine Angaben zum Konzern und zum Konzernzwischenabschluss

Wesentliche Geschäftstätigkeit der Gruppe ist die Vermarktung von Werbezeiten und Werbeflächen in Medien jeder Art im In- und Ausland, die Beratung, Planung und Budgetbetreuung bei der Kommunikation im In- und Ausland, die Übernahme der Werberegie von Medien jeder Art im In- und Ausland sowie der Verlag und Vertrieb von inländischen und ausländischen Medien jeder Art.

Der wesentliche Umsatz der Gruppe wird im Inland und im europäischen Ausland erzielt.

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 29. März 1990 als ARBO INTERNATIONAL Gesellschaft für internationale Werbekommunikation mbH gegründet und am 5. September 1990 in das Handelsregister des Amtsgerichtes München eingetragen.

Mit Beschluss vom 21. Oktober 1999 wurde die Gesellschaft durch Formwechsel gemäß den Vorschriften der §§ 190 ff. UmwG unter der Firma ARBOmedia.net AG in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Die Aktiengesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes München unter der Nummer 130202 seit dem 14. März 2000 mit dem Sitz in München eingetragen. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Juli 2001 und Eintrag vom 05. September 2001 wurde die ARBOmedia.net AG in die ARBOmedia AG umfirmiert.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften der US Generally Accepted Accounting Principles aufgestellt.

Es liegen keine besonderen Umstände vor, die dazu führen, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der US Generally Accepted Accounting Principles ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt.

2. Grundsätze der Rechnungslegung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzernzwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit den United States Generally Accepted Accounting Principles ("US-GAAP") nach den Grundsätzen für die Zwischenberichterstattung erstellt worden. Der Konzernzwischenabschluss ist nicht geprüft worden. Bestimmte Informationen und Anhangsangaben, die in U.S. GAAP Jahresabschlüssen enthalten sind, sind zusammengefasst oder weggelassen worden. Der Konzernzwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss zum 31. Dezember 2003 zu sehen, von dessen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen mit Ausnahme der Firmenwertabschreibung nicht abgewichen wurde.

Der Konzernzwischenabschluss berücksichtigt alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Geschäftsführung notwendig sind, um eine angemessene Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Das Ergebnis in den ersten drei Monaten 2004 ist nicht notwendigerweise ein Indikator für das erwartete Ergebnis im gesamten Geschäftsjahr 2004.

Schätzungen

Im Konzernzwischenabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die die bilanzierten Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Die sich tatsächlich ergebenden Beträge können von den Schätzungen abweichen.

Aktienorientierte Vergütung

Es besteht ein Aktienoptionsplan für Mitarbeiter. Aufgrund des in den ersten drei Monaten erwirtschafteten Jahresfehlbetrages und der Ausübungshöhe der bestehenden Optionen wird keine Ermittlung eines verwässerten Ergebnisses vorgenommen. Im laufenden Geschäftsjahr wurden keine neuen Optionen ausgegeben. Wir verweisen hier auch auf unseren Geschäftsbericht 2003, Seite 52/53.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis blieb im Vergleich zum Konzernabschluss 2003 unverändert, auf welchen wir hierfür verweisen möchten.

Liquide Mittel

Als liquide Mittel werden Bargeld, Bankguthaben und Geldanlagen mit einer Laufzeit bis einschließlich drei Monaten ausgewiesen. Die liquiden Mittel werden mit den Nennwerten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit ihren Nominalwerten aktiviert. Erforderliche Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wurden entsprechend dem Vorsichtsprinzip vorgenommen.

Firmenwerte

Die Bewertung nach SFAS 142 wurde für sämtliche Firmenwerte vorgenommen und mit dem niedrigeren beizulegenden Wert (Fair Value) angesetzt.

Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bilanzierung der Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen.

Die Abschreibungen werden entsprechend der festgelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear über einen Zeitraum von 3 bis 10 Jahren vorgenommen.

Finanzanlagen

Die Bilanzierung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, soweit es sich um Anteile an verbundenen Unternehmen handelt, bzw. zu Nominalwerten, soweit es sich um Ausleihungen handelt, jeweils abzüglich der erforderlichen Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Erhaltene Anzahlungen

Die erhaltenen Anzahlungen sind zu Nominalwerten angesetzt.

Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind jeweils in Höhe des Betrages angesetzt, der notwendig erscheint, um ein richtiges Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage darzustellen.

Latente Steuern

Die sich im Rahmen der Konsolidierung ergebenden temporären Ergebnisabweichungen zwischen dem Konzernabschluss und den einbezogenen Einzelabschlüssen werden grundsätzlich bei der Ermittlung der Steuerbelastung im Konzern durch die Bildung eines Ausgleichspostens für latente Steuern berücksichtigt.

Darüber hinaus werden latente Steuern im Zusammenhang mit den temporären Unterschieden zwischen lokalen Steuerbilanzen und Handelsbilanzen nach US-GAAP und im Rahmen der Aktivierung von Verlustvorträgen berücksichtigt.

Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Konzerngewinn- und -verlustrechnung wurde das Umsatzkostenverfahren angewandt.

Finanzinstrumente

Es liegen keine Verträge vor, die die Kriterien eines Derivates erfüllen.

Währungsumrechnung

Auf Fremdwährung lautende Positionen der Bilanz wurden zum Stichtagskurs, Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung zum Durchschnittskurs in europäischer Einheitswährung umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen wurden in voller Höhe erfolgswirksam behandelt.

Eigenkapitalpositionen werden zu historischen Kursen umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen daraus werden ergebnisneutral im Eigenkapital ausgewiesen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden von Tochterunternehmen in Hochinflationländern werden monetäre Posten zu Stichtagskursen sowie nicht-monetäre Posten zu historischen Kursen umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen werden ergebniswirksam berücksichtigt. Ferner werden in Hochinflationländern Abschreibungen und Ergebnisse aus dem Abgang von Anlagen auf Basis historischer Kurse ermittelt.

Funktionale Währung ist in Rumänien der US-Dollar und in der Türkei die europäische Einheitswährung.

Segmentbericht für den Zeitraum 01.01.-31.03.2004 (ungeprüft)
Produkt- und länderspezifische Aufgliederung

	TV		Radio		Print		Online		Andere		TOTAL	
	01.01.-31.03.2004	01.01.-31.03.2003	01.01.-31.03.2004	01.01.-31.03.2003	01.01.-31.03.2004	01.01.-31.03.2003	01.01.-31.03.2004	01.01.-31.03.2003	01.01.-31.03.2004	01.01.-31.03.2003	01.01.-31.03.2004	01.01.-31.03.2003
Umsatzerlöse/												
Vermitteltes Umsatzvolumen												
ARBOmedia AG (Holding)	0	0	0	0	0	0	0	0	281.186	216.500	281.186	216.500
Westeuropa	1.956.406	7.294.119	665.901	904.004	0	0	49.657	46.762	123.123	0	2.795.087	8.244.885
Osteuropa	10.787.928	9.885.354	390.973	379.626	402.589	138.990	343.906	314.904	10.739	11.218	11.936.136	10.730.091
Gesamt	12.744.334	17.179.473	1.056.874	1.283.630	402.589	138.990	393.563	361.666	415.048	227.718	15.012.409	19.191.476
abzgl. Intersegmentergebnis											281.186	216.500
Umsatzerlöse/Vermitteltes Umsatzvolumen laut Konzernabschluss											14.731.223	18.974.976
Herstellkosten												
ARBOmedia AG (Holding)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Westeuropa	1.468.566	6.441.834	470.804	668.205	0	0	26.663	51.692	12.892	0	1.978.926	7.161.731
Osteuropa	9.782.525	8.869.598	335.424	325.815	313.848	126.513	146.241	236.152	138.752	15.104	10.716.789	9.573.183
Gesamt	11.251.091	15.311.432	806.228	994.020	313.848	126.513	172.904	287.844	151.644	15.104	12.695.715	16.734.914
abzgl. Intersegmentergebnis											16.968	36.015
Herstellkosten/ Herstellkosten vermitteltes Umsatzvolumen lt. Konzernabschluss											12.678.747	16.698.899
Bruttoergebnis												
ARBOmedia AG (Holding)	0	0	0	0	0	0	0	0	281.186	216.500	281.186	216.500
Westeuropa	487.839	852.285	195.096	235.799	0	0	22.994	-4.930	110.231	0	816.161	1.083.154
Osteuropa	1.005.404	1.015.755	55.550	53.810	88.741	12.477	197.666	78.752	-128.013	-3.886	1.219.347	1.156.908
Gesamt	1.493.243	1.868.040	250.646	289.609	88.741	12.477	220.660	73.822	263.404	212.614	2.316.694	2.456.562
abzgl. Intersegmentergebnis											264.218	180.485
Bruttoergebnis lt. Konzernabschluss											2.052.476	2.276.077

3. Umsatzausweis

Gemäß EITF Issue No. 99-19 erfolgt die Entscheidung hinsichtlich eines Brutto- oder Nettoumsatzausweises im Wesentlichen anhand der Kriterien Vertragsverantwortlichkeit, Bestandsrisiko und wirtschaftliches Risiko. Nach diesen Kriterien sind die jeweiligen Verträge mit den einzelnen Medien zu beurteilen. Im Geschäftsjahr 2002 gab es erstmals Verträge mit Medien, bei denen die Kriterien für einen Nettoausweis überwogen. Um eine Abgrenzung zu den Umsatzerlösen, bei denen die Kriterien für den Bruttoausweis überwiegend erfüllt sind, vorzunehmen, wurde erstmals eine Trennung zwischen Umsatzerlösen im bisherigen Sinne und vermitteltem Umsatzvolumen vorgenommen. Die so gewählte Darstellung ermöglicht es, die Relation zwischen dem umgesetzten Werbevolumen und dem Bruttoergebnis einheitlich darzustellen und eine Vergleichbarkeit mit den Vorperioden vorzunehmen. Diese Darstellungsform hat keine Auswirkung auf das Bruttoergebnis der Gesellschaft.

In Tausend EURO	01.01. - 31.03.2004 Q1 / 2004	01.01. - 31.03.2003 Q1 / 2003
Umsatzerlöse	13.044	11.850
Vermitteltes Umsatzvolumen	1.687	7.125
Gesamte Umsatzerlöse/vermitteltes Umsatzvolumen	14.731	18.975
Herstellkosten Umsatzerlöse	-11.472	-10.399
Herstellkosten vermitteltes Umsatzvolumen	-1.207	-6.300
Herstellkosten	-12.679	-16.699
Bruttoergebnis	2.052	2.276

Als Umsatzerlöse werden die an die Werbenden fakturierten Beträge für die Werbezeit ausgewiesen (Werbevermarktungserlöse). Der Teil der Umsatzerlöse, der an die Sender bzw. die anderen Medien abgeführt werden muss, ist daher in den Umsatzerlösen enthalten und wird gleichzeitig als Herstellkosten des Umsatzes ausgewiesen.

Als Vermitteltes Umsatzvolumen wird der von der Gesellschaft für den Sender vermittelte Umsatz ausgewiesen. Auch beim vermittelten Umsatzvolumen verbleibt das Bestands- und wirtschaftliche Risiko im Wesentlichen durch vereinbarte Umsatzvolumengarantien bei der Gesellschaft.

4. Vertriebskosten

Die Vertriebskosten setzen sich in erster Linie aus Gehältern für den Vertrieb, Reisekosten und Kosten im Zusammenhang mit Werbe- und Marketingaktivitäten zusammen. Die Vertriebskosten betragen in den ersten drei Monaten 2004 EUR 1,1 Mio. gegenüber EUR 1,2 Mio. in den ersten drei Monaten 2003. Diese Reduktion ist hauptsächlich auf die vorgenommenen Restrukturierungen zurückzuführen.

5. Allgemeine und Verwaltungskosten

Diese setzen sich in erster Linie aus Gehältern für das Verwaltungspersonal sowie Kosten für Personal und Unterstützung der Personal-, Finanz-, EDV- und anderer Managementabteilungen zusammen. Entsprechend den Vertriebskosten haben sich die Verwaltungskosten von 1,2 Mio. in der Vorjahresberichtsperiode auf TEUR 888 reduziert.

6. Abschreibung auf Firmenwerte

Abschreibungen auf den Firmenwert wurden in den ersten drei Monaten 2004 in der Höhe von TEUR 100, gegenüber TEUR 145 im Vergleichszeitraum des Vorjahres vorgenommen. Die Bewertung nach SFAS 142 wurde für sämtliche Firmenwerte vorgenommen und mit dem niedrigeren beizulegenden Wert (Fair Value) angesetzt.

7. Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen

Die Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von TEUR 91 fielen in Spanien und der Slowakei an.

8. Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen handelt es sich einerseits um periodenfremde Erträge, welche in der spanischen und deutschen Tochtergesellschaft angefallen sind. Andererseits werden diverse sonstige Aufwendungen ausgewiesen.

9. Personal

Die in den Zwischenabschluss aufgenommenen Firmen beschäftigen in der Berichtsperiode durchschnittlich 198 Personen (Vorperiode: 238 Personen).

10. Aktienoptionsplan

Es besteht ein Mitarbeiteroptionsplan, auf den wir hiermit verweisen möchten. Im laufenden Geschäftsjahr wurden keine neuen Optionen ausgegeben. Aufgrund der Ausübungshöhe der bestehenden, welche über dem aktuellen Börsenkurs liegen, wird hier auf detaillierte Ausführungen verzichtet. Als einziges Organ hält das Vorstandsmitglied Dr. Bronislav Kvasnička 2.500 Optionen aus dem Optionsplan 2001. Wir verweisen hier auch auf unseren Geschäftsbericht 2003, Seite 52 ff.

11. Gesellschaftsorgane der Muttergesellschaft

Der Vorstand setzt sich in der Berichtsperiode wie folgt zusammen:

Dr. Georg Bogner	Vorstandsvorsitzender
Dr. Bronislav Kvasnička	Vorstand Sales, Marketing und Technologie
Gregor Battistini	Vorstand Finanzen

Der Aufsichtsrat setzt sich in der Berichtsperiode wie folgt zusammen:

György von O'svath	Vorsitzender
Günter Bolte	Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Harald Albrecht	Mitglied